

**Ratsfraktion Erkrath**  
**Peter Knitsch**  
**Wacholderweg 11**  
**40699 Erkrath**

Erkrath, 15.November 2005

An die  
Vorsitzende des PLUV  
Frau Sabine Schimke  
Rathaus  
40699 Erkrath

**Sitzung des PLUV am 6.Dezember 2005**  
**TOP Erstellung eines Mobilfunkkonzeptes für Erkrath/ Einladung von Vertretern der Stadt Attendorn**

Sehr geehrte Frau Schimke,

namens meiner Fraktion bitte ich um Aufnahme des og. Tagesordnungspunktes auf die Tagesordnung der Sitzung des PLUV am 6.Dezember.

In der Sache werden wir unseren (zuletzt vertagten) Antrag, ein Mobilfunkkonzept für Erkrath zu erstellen, wiederholen. Die Erstellung des Konzeptes soll in einem transparenten, vom Ausschuss noch näher festzulegenden Verfahren unter Beteiligung der Ratsfraktionen, der Mobilfunkbetreiber, der Bürgerinitiative für einen umweltverträglichen Mobilfunk im Kreis Mettmann (BiuM) sowie der interessierten Bürgerinnen und Bürger erfolgen. Ggf. ist auf externen Sachverstand zurückzugreifen.

Um die Umsetzung des Konzeptes sicherzustellen fordert die Stadt Erkrath die Mobilfunkbetreiber auf, neue Anlagenstandorte bzw. Sendeanlagen bis zur Fertigstellung des Konzeptes nur im Einvernehmen mit ihr zu installieren. Die Stadt wird ihre rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um die Errichtung von Anlagen, die dem Konzept voraussichtlich widersprechen, zu verhindern.

Zur ersten Sitzung des PLUV im neuen Jahr werden VertreterInnen der Stadt Attendorn eingeladen, um das dort bereits vorhandene Konzept und seine Erarbeitung vorzustellen.

**Begründung:**

Die Diskussionen um den geplanten Mobilfunkmast in Millrath zeigen, wie notwendig die Erstellung eines Mobilfunkkonzeptes für Erkrath, in dem die Anlagenstandorte und sonstigen Rahmenbedingungen insbesondere unter Berücksichtigung eines vorsorgenden Gesundheitsschutzes geregelt werden, ist. Bis zur Fertigstellung müssen weitere Sendeanlagen im Stadtgebiet, die den Festlegungen des Konzeptes voraussichtlich widersprechen, soweit rechtlich möglich verhindert werden.

Da die Stadt Attendorn ein Mobilfunkkonzept bereits erstellt hat, sollte auf die dort gesammelten Erfahrungen zurück gegriffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Knitsch